

## Die Reformationszeit.

Martin Luther.

(1483—1546.)

Geboren den 10. November 1483, gestorben den 18. Februar 1546 zu Eisleben. Der Schöpfer der neuhochdeutschen Sprache, welche er in der Bibelübersetzung in ihrer ganzen Kraft und Tiefe, Anmuth und Milde, Fülle und Schönheit dargelegt hat. Verfasser zahlreicher Schriften: Sendschreiben, Abhandlungen, Streitschriften, Predigten, Briefe. Der Begründer des deutschen Kirchenliedes. Von den 37 Kirchenliedern, welche Luther verfaßte, sind nur fünf ganz selbständig gedichtet; die übrigen sind zum größeren Theile entweder Übersetzungen oder Ueberarbeitungen lateinischer Kirchengesänge oder alter geistlicher Volkslieder; einige sind Bearbeitungen von Psalmen oder einzelner Bibelstellen.

## 29. Vorrede auf den Psalter.

Es haben viel heiliger Väter den Psalter sonderlich vor andern Büchern der Schrift gelobet und geliebet. Und zwar lobt das Werk seinen Meister selbst genug; doch müssen wir unser Lob und Dank auch daran beweisen.

Man hat in vergangenen Jahren fast viel Legenden von den Heiligen und Passional, Exempelbücher und Historien umher geführt und die Welt damit erfüllet, daß der Psalter dieweil unter der Bank und in solcher Finsternis lag, daß man nicht wohl einen Psalm recht verstund, der doch so trefflichen edlen Geruch von sich gab, daß alle frommen Herzen auch aus den unbekanntnen Worten Andacht und Kraft empfanden und das Büchlein darum lieb hatten.

Ich halte aber, daß kein feiner Exempelbuch oder Legende der Heiligen auf Erden kommen sei oder kommen möge, denn der Psalter ist. Und wenn man wünschen sollte, daß aus allen Exempeln, Legenden, Historien das Beste gelesen und zusammen gebracht und auf die beste Weise gestellet würde, so müßte es der jetzige Psalter werden. Denn hier finden wir nicht allein, was einer oder zwei Heiligen gethan haben, sondern was das Haupt selbst aller Heiligen gethan hat und noch alle Heiligen thun; wie sie gegen Gott, gegen Freunde und Feinde sich stellen, wie sie sich in aller Gefahr und Leiden halten und schiden; über das, daß allerlei göttlicher und heilsamer Lehre und Gebot darinnen stehen.

Und sollte der Psalter allein deshalb theuer und lieb sein, daß er von Christi Sterben und Auferstehung so klärllich verheißet und sein Reich und der ganzen Christenheit Stand und Wesen vorbildet, daß es wohl möchte eine kleine Biblia heißen, darin alles aufs schönste und kürzeste, so in der ganzen Biblia stehet, gefasset und zu einem feinen Enchiridion oder Handbuch gemacht und bereitet ist, daß mich dünkt, der heilige Geist